

Partnerschaftsfinanzen sind halbiert

Zu: „Auch die Einnahmen müssen steigen“ vom 1. Februar:

Zur Aussage der Freien Wähler in der Rede zur Verabschiedung des Weingartener Haushalts gibt es etwas zu sagen: Es ist nicht richtig, dass die Zuschüsse zum Wein- und Straßenfest und zu den Fahrten in die Partnerstädte nicht zur Diskussion stehen oder standen.

Der Zuschuss für das Straßenfest wurde (in der Haushaltssatzung für jedermann einsehbar) von 15 800 auf 10 000 Euro gesenkt. Auch das Budget des Partnerschaftskomitees Weingarten für die Verbindung mit den beiden Partnerstädten Liverdun in Frankreich und Olesa de Montserrat in Spanien wurde von 13 000 auf 6 500 Euro halbiert.

Bei den Besuchen der jeweiligen Partnergemeinden bezahlen die Teilnehmer immer einen Eigenanteil für Bus oder Flugzeug, um die Kosten zu senken. Auch bei den Gastbesuchen in unserer Gemeinde wird von den Teilnehmern bei den offiziellen Feiern ein Unkostenbeitrag eingezogen. Auch dadurch erfolgte schon immer eine Kostenminimierung. Es ist sicher jedermann klar: Wenn eine Delegation aus Spanien fast vier Tage in Weingarten weilt, ist dies nicht mit einem „Appel und einem Ei“ zu bezahlen.

Die Städteverbindung mit der französischen Kleinstadt Liverdun wurde innerhalb der

deutsch-französischen Freundschaft im Jahre 1979 vollzogen. Als erste Gemeinde des Landes Baden-Württemberg unterzeichnete Weingarten 1983 die Partnerschaft mit der spanischen Gemeinde Olesa de Montserrat.

Seit teilweise über 30 Jahren leben beide Partnerschaften durch jährlich wechselnde Besuche, bei denen außer der Pflege der engen Freundschaft immer kulturelle Informationen angeboten werden. Es handelt sich also nicht um „reine touristische Veranstaltungen ohne zukunftsfördernde Planungen“.

An den Informationen in den Medien kann man sicher feststellen, dass die Komitees aus den Gemeinden auch zwischen den Treffen im ständigen Dialog sind. Ein Austausch zwischen den Vereinen der Partnergemeinden wird immer angeregt und in diesem Jahr in Weingarten hörbar vollzogen. Gerne würden wir den Vertreter der Freien Wähler zum nächsten Besuch in Olesa de Montserrat oder dem Gastbesuch der Freunde aus Liverdun einladen, um sein Zitat mit den tatsächlichen Gegebenheiten zu überprüfen. Man sollte nicht die Bürger falsch über etwas informieren, das man selbst nicht richtig kennt.

Gerhard Lampert
Vorsitzender Partnerschaft
komitee Weingarten
Berliner Straße 11
Weingarten